

Bensheim,

25.5.2011

CDU-Fraktion

GLB-Fraktion

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Bensheim
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 09.06.2011 zu nehmen.

Bensheims Beitrag zur Energiewende: Absage an die Kernenergie, Förderung regenerativer Energien

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim stellt fest, dass die Nutzung von Kernenergie und insbesondere der Weiterbetrieb des Kernkraftwerkes Biblis keine gesellschaftliche Akzeptanz hat.

Sie spricht sich deshalb dafür aus, dass alle Kernkraftwerke schnellstmöglich abgeschaltet und die Blöcke A und B des Kernkraftwerkes Biblis nicht wieder in Betrieb genommen werden.

Die Stadt Bensheim strebt an, angesichts der mit der Kernenergie verbundenen Risiken schnellstmöglich auf den Bezug von Strom, welcher durch Kernenergie erzeugt wurde zu verzichten. Zukünftig wird die Stadt ihren Bedarf durch Strom aus regenerativer Energiegewinnung abdecken.

Die Stadt Bensheim wird sich bei den Unternehmen, an denen sie beteiligt ist dafür einsetzen, dass diese ihren Strombezug auf Ökostrom umstellen und dass das GGEW verstärkt in lokale regenerative Energieerzeugung und Kraft Wärme Kopplung investiert.

Begründung:

erfolgt mündlich

CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender

GLB-Fraktion
Fraktionsvorsitzende